

# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

Änderungsdatum: 23. November 2004

Druckdatum: 23. April 2008

EU-SDB30061A

Seite 1 von 11



## SHERAPRESS

Kaltpolimerisat

### 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

#### Handelsname:

SHERAPRESS

#### Hersteller:

SHERA Werkstoff-Technologie

GmbH & Co. KG

Espohlstr. 53

49448 Lemförde

Germany

Tel.: +49 54 43 - 99 33 - 0

Fax: +49 54 43 - 99 33 - 100

### 2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### Chemische Charakterisierung

Acrylpolymeres auf Basis von Methylmethacrylat.

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Bezeichnung	Dibenzoylperoxid
-------------	------------------

Konzentration	< 1 %
---------------	-------

CAS-Nummer	94-36-0
------------	---------

Gefahrensymbole	E, Xi
-----------------	-------

Gefahrensätze (R-Sätze)	2, 7, 36, 43
-------------------------	--------------

### 3. Mögliche Gefahren

#### Bezeichnung der Gefahren

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Nach Einatmen

Bei Atemnot Frischluft zuführen. Bei anhaltenden Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

#### Nach Verschlucken

Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

#### Nach Hautkontakt

Bei Berührungen mit der Haut sofort mit Wasser und Seife abwaschen. Bei Hautreizungen den Arzt aufsuchen.

#### Nach Augenkontakt

Bei Berührungen mit den Augen bei geöffnetem Lidspalt gründlich mit viel Wasser spülen und den Arzt konsultieren.

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl, Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid.

#### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

#### Besondere Schutzausrüstung bei Brandbekämpfung

Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät).

#### Hinweis für die Feuerwehr/Brandbekämpfer

Entstehungsbrände können noch mit Wasser gelöscht werden. Sobald aus dem brennenden Kunststoff eine mit kleiner Flamme brennende Schmelze entstanden ist, reagiert diese auf Wasser wie brennendes Fett oder Öl. Im Versuch hat sich ein Feuerlösch-Gel (sog. *vernetzte Hydro-Gele*, z.B. von der Fa. *Hydrex*) als wirksamstes Löschmittel erwiesen.

## SHERAPRESS

Kaltpolymerisat

### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### Umweltschutzmaßnahmen und Reinigung

Mit geeignetem Gerät mechanisch aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.

### 7. Handhabung und Lagerung

#### Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Staubbildung vermeiden.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Bei größeren Mengen Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Im Brandfall gefährdetes Produkt mit Wasser kühlen.

#### Lagerung

#### Anforderung an Lagerräume und Behälter

Lagerung: trocken, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden

### 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

#### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	Wert, Einheit	Spitzenbegrenzung	Kategorie
94-36-0	Dibenzoylperoxid	MAK	5 mg/m <sup>3</sup>	1	(TRGS 900)
80-62-6	Methylmethacrylat	MAK	210 mg/m <sup>3</sup>	1	

#### Bemerkungen

Y: Sensibilisierend.

Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des MAK-Wertes nicht befürchtet zu werden. (TRGS 900)

#### Persönliche Schutzausrüstung

#### Allgemeine Schutzmaßnahmen

Staub nicht einatmen.

#### Hygienemaßnahmen

Die berufsüblichen Hygienemaßnahmen einhalten.

#### Atemschutz

Bei Staubbildung filtrierende Halbmaske tragen.

#### Augenschutz

Schutzbrille

#### Handschutz

Handschuhe aus Butylkautschuk, Durchbruchzeit 300 min (EN 374). Da in der Praxis abweichende Bedingungen auftreten, können diese Angaben nur eine Orientierungshilfe bei der Auswahl eines geeigneten Chemikalienschutzhandschuhs sein. Insbesondere ersetzen sie keine Eignungstests durch den Endverbraucher.

#### Allgemeine Hinweise

Schutzhandschuhe sollten regelmäßig gewechselt werden, insbesondere nach intensivem Kontakt mit dem Produkt. Für jeden Arbeitsplatz muss ein geeigneter Handschuh-Typ ausgewählt werden.

### 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

#### Erscheinungsbild

Form: pulverig

Farbe: weiß, rosa, rosa mit Fasern

Geruch: geruchlos

#### Sicherheitsrelevante Daten

Erweichungstemperatur ca. 102 °C

Flammpunkt (Methode ASTM-D 1929-68) > 250 °C

Zündtemperatur (Methode ASTM-D 1929-68) > 400 °C

# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

Änderungsdatum: 23. November 2004

Druckdatum: 23. April 2008

EU-SDB30061A

Seite 3 von 11



## SHERAPRESS

Kaltpolimerisat

### 9. Physikalische und chemische Eigenschaften (Fortsetzung)

Untere Explosionsgrenze	nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze	nicht bestimmt
Dampfdruck	nicht anwendbar
Dichte (bei 20 °C)	1,16 g/cm <sup>3</sup>
Schüttdichte (bei 20 °C)	600 bis 650 kg/m <sup>3</sup>
Wasserlöslichkeit	unlöslich
Löslichkeit, qualitativ	in z.B. Estern, Ketonen und chlorierten
Kohlenwasserstoffen:	gut löslich
ph-Wert	nicht anwendbar
Viskosität dynamisch	nicht anwendbar

#### Weitere Angaben

Bei staubenden organischen Produkten ist generell mit der Möglichkeit von Staubexplosionen zu rechnen.

### 10. Stabilität und Reaktivität

#### Thermische Zersetzung

> 250°C.

#### Gefährliche Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

#### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

Bei thermischer Zersetzung entstehen brennbare, die Augen und Atmungsorgane reizende Dämpfe, vorwiegend bestehend aus: Methylmethacrylat.

### 11. Angaben zur Toxikologie

#### Akute orale Toxizität

Für das Produkt liegen keine toxikologischen Daten vor.

#### Sensibilisierung

Beim Menschen sind allergische Reaktionen beschrieben worden.

Die o.a. Daten beziehen sich auf die Komponente Dibenzoylperoxid.

#### Cancerogenität

Die Substanz besitzt im Tierversuch tumorpromovierende Eigenschaften.

Die o.a. Daten beziehen sich auf die Komponente Dibenzoylperoxid.

#### Weitere Angaben zur Toxikologie

Die im Produkt enthaltenen Feinanteile können zu mechanischen Reizungen von Haut, Augen und Schleimhäuten führen.

### 12. Angaben zur Ökologie

#### Weitere Angaben zur Ökologie

Nicht ins Erdreich, Gewässer oder die Kanalisation gelangen lassen.

### 13. Hinweise zur Entsorgung

#### Produkt (Komponenten, Pulver und Flüssigkeit)

Abfallschlüsselnr.: 07 02 99

#### Abfallname

Nicht ausgehärtete Kunststoffreste, -Formmassen und Komponenten.

#### Empfehlung

Muss unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften nach örtlichen behördlichen Vorschriften einer hierfür zugelassenen Sonderabfallverbrennungsanlage zugeführt werden.

#### Verarbeitungsrückstände (aus beiden Komponenten ausgehärteter Kunststoff)

Abfallschlüsselnr.: 17 02 03

# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

Änderungsdatum: 23. November 2004

Druckdatum: 23. April 2008

EU-SDB30061A

Seite 4 von 11



## SHERAPRESS

Kaltpolymerisat

### 13. Hinweise zur Entsorgung (Fortsetzung)

#### Abfallname

Sonstige ausgehärtete Kunststoffabfälle.

#### Empfehlung

Kann unter Beachtung der notwendigen technischen Vorschriften nach Rücksprache mit dem Entsorger und der zuständigen Behörde nach Polymerisation zusammen mit Hausmüll abgelagert und/oder verbrannt werden.

#### Verunreinigte Verpackung

Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden.

#### Empfehlung

Gereinigte Verpackungsmaterialien den örtlichen Wertstoffkreisläufen zuführen.

#### Empfohlenes Reinigungsmittel

Ethylacetat

#### Zusätzliche Hinweise: Hinweise für Österreich

#### Abfallbeseitigung

Abfälle einem Sonderabfallentsorger übergeben. Abfallschlüssel nach OeNorm S 2100: 572 02 Fabrikationsrückstände aus der Kunststoffherstellung und -Verarbeitung (SAV 1) (ausgehärtet : 571 03 sonstige Gießharzabfälle).

### 14. Angaben zum Transport

#### Transport/ weitere Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

### 15. Vorschriften

#### Kennzeichnung gemäß GefStoff/EG

nicht kennzeichnungspflichtig

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: entfällt

Gefahrensymbole: entfällt

Gefahrensätze (R-Sätze): entfällt

Sicherheitsratschläge (S-Sätze): entfällt

#### Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: Klasse 1 (Selbsteinstufung)

### 16. Sonstige Angaben

#### Ersatzstoffe / Ersatzstoffnachweiß

Nicht möglich, da Zweikomponentensystem (Pulver + Flüssigkeit, vgl. Pkt. 1) mit exakt aufeinander abgestimmtem Katalysatorsystem.

Diese Angaben stützen sich auf den Stand der Kenntnisse und Erfahrungen vom Ausstellungsdatum, sie haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftenzusicherungen. Sie dürfen weder geändert, noch auf andere Produkte übertragen werden. Vervielfältigung im unveränderten Zustand ist erlaubt.

# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

Änderungsdatum: 23. November 2004

Druckdatum: 23. April 2008

EU-SDB30061A

Seite 5 von 11



## SHERAPRESS

Kaltpolymerisat

### 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

#### Handelsname:

SHERAPRESS

#### Hersteller:

SHERA Werkstoff-Technologie

GmbH & Co. KG

Espohlstr. 53

49448 Lemförde

Germany

Tel.: +49 54 43 - 99 33 - 0

Fax: +49 54 43 - 99 33 - 100

### 2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### Chemische Charakterisierung

Methacrylsäuremethylester oder Methylmethacrylat

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Bezeichnung	Methylmethacrylat
Konzentration	60 bis 100%
CAS-Nummer	80-62-6
Index-Nummer	607-035-00-6
EINECS-Nummer	201-297-1
Gefahrensymbole	F, Xi
Gefahrensätze (R-Sätze)	11, 37/38, 43

### 3. Mögliche Gefahren

#### Bezeichnung der Gefahren

Leichtentzündlich.

Reizt die Atmungsorgane und die Haut.

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Ärztliche Hilfe ist erforderlich bei Symptomen, die offensichtlich auf Einwirkung des Produktes auf Haut, Augen oder Einatmen seiner Dämpfe zurückzuführen sind.

#### Nach Einatmen

Betroffene an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Ärztlicher Behandlung zuführen.

#### Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Bei Hautreizungen einen Arzt konsultieren.

#### Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort unter fließendem Wasser gründlich ausspülen und Arzt konsultieren.

#### Nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren.

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl, Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid.

#### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

## SHERAPRESS

Kaltpolymerisat

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung (Fortsetzung)

#### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Unabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

#### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Für ausreichende Lüftung sorgen. Persönliche Schutzkleidung tragen.

#### Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

##### Größere Mengen

Mechanisch aufnehmen (Abpumpen). Ex-Schutz beachten!

##### Kleinere Mengen und/oder Reste

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl).

### 7. Handhabung und Lagerung

#### Handhabung

##### Hinweise zum sicheren Umgang

Behälter dicht geschlossen halten.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

##### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Bei größeren Mengen Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Im Brandfall gefährdeten Behälter mit Wasser kühlen.

##### Anforderung an Lagerräume und Behälter

Lagertemperatur: +10 bis +25 °C

Kurzzeitig: - 20 bis +30 °C

Nur im Originalbehälter bei einer Temperatur von nicht mehr als 25 °C lagern aufbewahren.

Behälter nur zu ca. 90% füllen, da Sauerstoff (Luft) zur Stabilisierung erforderlich ist. Vor Lichteinwirkung schützen. Bei Lagerung großer Mengen oder bei Lagerung in Großgebinden von mehr als 5 kg / 5 Ltr. explosionsgeschützte Lagereinrichtung erforderlich.

##### Sonstiges:

Kühlt die Flüssigkeit auf unter 10 °C, könnten bestimmte gelöste Inhaltsstoffe auskristallisieren und sich am Gefäßboden absetzen. Bei Erwärmung auf Raumtemperatur gehen diese kristallinen Stoffe wieder in Lösung. Eine Beeinträchtigung der Verarbeitungseigenschaften muss dadurch nicht befürchtet werden.

### 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

#### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	Wert, Einheit	Spitzenbegrenzung	Kategorie
80-62-6	Methylmethacrylat	MAK	210 mg/m <sup>3</sup> = 50 ml/m <sup>3</sup>	1	

#### Bemerkungen

Sensibilisierend; Y: Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des MAK-Wertes nicht befürchtet zu werden. (TRGS 900)

#### Persönliche Schutzausrüstung

##### Allgemeine Schutzmaßnahmen

Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

##### Hygienemaßnahmen

Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Beschmutzte, getränkte Arbeitskleidung sofort ausziehen. Die berufsüblichen Hygienemaßnahmen einhalten.

# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

Änderungsdatum: 23. November 2004

Druckdatum: 23. April 2008

EU-SDB30061A

Seite 7 von 11



## SHERAPRESS

Kaltpolimerisat

### 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung (Fortsetzung)

#### Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Kurzzeitig Filtergerät, Filter A.

#### Augenschutz

Dicht schließende Schutzbrille.

#### Körperschutz

Bei Handhabung größerer Mengen: Gesichtsschutz, chemikalienbeständige Stiefel und Schürze.

#### Handschutz

Handschuhe aus Butylkautschuk, Durchbruchzeit 300 min (EN 374). Da in der Praxis abweichende Bedingungen auftreten, können diese Angaben nur eine Orientierungshilfe bei der Auswahl eines geeigneten Chemikalienschutzhandschuhs sein. Insbesondere ersetzen sie keine Eignungstests durch den Endverbraucher.

#### Allgemeine Hinweise

Schutzhandschuhe sollten regelmäßig gewechselt werden, insbesondere nach intensivem Kontakt mit dem Produkt. Für jeden Arbeitsplatz muss ein geeigneter Handschuh-Typ ausgewählt werden.

### 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

#### Erscheinungsbild

Form: flüssig

Farbe: klar

Geruch: esterartig, leicht süßlich bis stechend

#### Sicherheitsrelevante Daten

Schmelzpunkt/Schmelzbereich	- 48,2 °C
Siedebeginn (bei 1.013 hPa)	ca. 100,3 °C
Flammpunkt (Methode DIN 51755)	10°C
Zündtemperatur (Methode DIN 51794)	430°C
Selbstentzündlichkeit	nicht bestimmt
Dampfdruck bei 20 °C	38,7 hPa
Dichte bei 20 °C	0,94 g/cm <sup>3</sup>
Untere Explosionsgrenze (MMA)	2,1 Vol-%
Obere Explosionsgrenze (MMA)	12,5 Vol-%
Relative Dampfdichte bezogen auf Luft bei 20 °C	> 1
Wasserlöslichkeit bei 20 °C	ca. 15,9 g/l
Fettlöslichkeit	nicht bestimmt
Löslichkeit/qualitativ Lösungsmitteln	mischbar mit den meisten organischen
pH-Wert	nicht anwendbar
n-Oktanol/Wasserverteilungskoeffizient	log Pow 1,38 (gemessen, Quelle: Literatur)
Viskosität dynamisch bei 20 °C, Brookfield	0,63 mPas

#### Weitere Angaben

keine

### 10. Stabilität und Reaktivität

#### Thermische Zersetzung

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

#### Gefährliche Reaktionen

In Gegenwart von Radikalbildnern (z.B. Peroxiden), reduzierenden Substanzen und/oder Schwermetallionen ist Polymerisation unter Wärmeentwicklung möglich.

#### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

## SHERAPRESS

Kaltpolimerisat

### 11. Angaben zur Toxikologie

**Die folgenden Daten beziehen sich auf die Komponente Methylmethacrylat.**

#### **Akute orale Toxizität (LD50, OECD 401)**

> 5.000 mg/kg (Spezies Ratte, Quelle: Literatur)

#### **Akute inhalative Toxizität (LC50)**

29,8 mg/l (Expositionsdauer, 4 h, Spezies Ratte, Quelle: Literatur)

#### **Akute dermale Toxizität (LD50)**

> 5.000 mg/kg (Spezies Kaninchen, Quelle: Literatur)

#### **Hautreizung**

Nicht reizend (Expositionsdauer 24 h, Spezies Kaninchen, Methode occlusiv, FDA 1959 Draize.  
Quelle: Literatur)

#### **Reizwirkung am Auge**

Nicht reizend (Spezies Kaninchenauge, Methode Draize. Quelle: Literatur)

#### **Sensibilisierung**

In Sensibilisierungstests am Meerschweinchen mit und ohne Adjuvans wurden sowohl positive als auch negative Ergebnisse erhalten. Beim Menschen sind allergische Reaktionen mit unterschiedlicher Inzidenz beobachtet worden. Symptome: Kopfschmerz, Augenreizung, Hautaffektion (Quelle: Literatur)

#### **Cancerogenität**

Nicht karzinogen in Inhalations- und Fütterstudien an Ratten, Mäusen und Hunden.

#### **Chronische Toxizität: NOAEL 25 ppm**

##### **Befunde**

Schleimhautschädigungen in Nase, Rachen und Lunge bei 400 ppm. Degeneration des olfaktorischen Epithels. (Applikationsweg inhalativ, Applikationsintervall 6 h/d, 5 d/w, Applikationsdauer 2 a, 25-400 ppm, Spezies Ratte, Quelle Literatur)

#### **Chronische Toxizität: NOAEL 2000 ppm**

##### **Befunde**

Keine toxischen Effekte (Applikationsweg im Trinkwasser, Applikationsintervall 7 d/w, Applikationsdauer 2 a, 6 - 2000 ppm, Spezies Ratte, Quelle Literatur)

#### **Mutagenität**

Sowohl positive als auch negative Resultate in in vitro Mutagenitäts-/Genotoxizitätstests. Keine experimentellen Hinweise auf Genozität in vivo vorhanden.  
Gesamtbewertung: Nicht mutagen nach internationalen Kriterien. (Quelle: Literatur)

#### **Reproduktionstoxizität / Teratogenität**

Tierexperimentell wurden keine Hinweise auf reproduktionstoxische Effekte beobachtet. (Quelle: Literatur)

#### **Kanzerogenität**

Nicht karzinogen in inhalations- und fütterungstudien an Ratten, Mäusen und Hunden. (Quelle Literatur)

#### **Weitere Angaben zur Toxikologie**

Keine weiteren toxikologischen Daten. Haut- und Augenkontakt mit dem Produkt sowie Einatmen seiner Dämpfe sollte vermieden werden.

### 12. Angaben zur Ökologie

#### **Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)**

##### **Biologische Abbaubarkeit**

leicht abbaubar, ca. 94 %, Methode: OECD 301 C, Versuchsdauer 14 d, Quelle Literatur

# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

Änderungsdatum: 23. November 2004

Druckdatum: 23. April 2008

EU-SDB30061A

Seite 9 von 11



## SHERAPRESS

Kaltpolymerisat

### 12. Angaben zur Ökologie (Fortsetzung)

#### Ökotoxische Wirkung

##### Fischtoxizität (LC50)

> 79 mg/l, Expositionsdauer 96 h, Spezies: Oncorhynchus mykiss, Regenbogenforelle, OECD 203, Quelle Literatur

##### Daphnientoxizität (EC50)

69 mg/l, Expositionsdauer 48 h, Spezies Daphnia magna, OECD 202 Quelle: Literatur  
NOEC Daphnia magna, OECD 202 Teil 2, Durchfluss, 21 d 37 mg/l Quelle: Literatur

##### Algtoxizität (EC3)

37 mg/l, (Spezies Scenedesmus quadricauda, DIN 38412 Teil 9, 8d Quelle Literatur)

##### Algtoxizität (EC50)

170 mg/l, (Expositionsdauer: 96 h, Spezies Selenastrum capricornutum, OECD 201 Quelle Literatur)

##### Bakterientoxizität (EC0)

100 mg/l (Spezies Pseudomonas putida)

#### Weitere Angaben zur Ökologie

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern.

### 13. Hinweise zur Entsorgung

#### Produkt (Komponenten, Pulver und Flüssigkeit)

Abfallschlüsselnr.: 07 02 99

##### Abfallname

Nicht ausgehärtete Kunststoffreste, -Formmassen und Komponenten.

##### Empfehlung

Muss unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften nach örtlichen behördlichen Vorschriften einer hierfür zugelassenen Sonderabfallverbrennungsanlage zugeführt werden.

#### Verarbeitungsrückstände (aus beiden Komponenten ausgehärteter Kunststoff)

Abfallschlüsselnr.: 17 02 03

##### Abfallname

Sonstige ausgehärtete Kunststoffabfälle.

##### Empfehlung

Kann unter Beachtung der notwendigen technischen Vorschriften nach Rücksprache mit dem Entsorger und der zuständigen Behörde nach Polymerisation zusammen mit Hausmüll abgelagert und/oder verbrannt werden.

#### Verunreinigte Verpackung

Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden.

##### Empfehlung

Gereinigte Verpackungsmaterialien den örtlichen Wertstoffkreisläufen zuführen.

#### Empfohlenes Reinigungsmittel

Ethylacetat

#### Zusätzliche Hinweise: Hinweise für Österreich

##### Abfallbeseitigung

Abfälle einem Sonderabfallentsorger übergeben. Abfallschlüssel nach OeNorm S 2100: 572 02  
Fabrikationsrückstände aus der Kunststoffherstellung und -Verarbeitung (SAV 1) (ausgehärtet :  
571 03 sonstige Gießharzabfälle).

# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

Änderungsdatum: 23. November 2004

Druckdatum: 23. April 2008

EU-SDB30061A

Seite 10 von 11



WERKSTOFF  
TECHNOLOGIE

## SHERAPRESS

Kaltpolimerisat

### 14. Angaben zum Transport

#### Landtransport

ADR/RID GGVS/GGVE

Klasse: 3 Entzündbare flüssige Stoffe

Kemler-Zahl: 39

UN Nummer: 1247

Verpackungsgruppe: II

Gefahrenzettel: 3

Bezeichnung des Gutes: Methylmethacrylat, Monomer, stabilisiert, UN Nummer 1247

#### Binnenschifftransport

ADNR

Klasse: 3

UN Nummer: 1247

Verpackungsgruppe: II

Gefahrenzettel: 3

Bezeichnung des Gutes: Methylmethacrylat, Monomer, stabilisiert, UN Nummer 1247

#### Seeschifftransport

IMDG/GGVSee

Class: 3

EmS: 3-07

Marine pollutant: Packed (+/0):0

Packing group: II

Proper Shipping Name: Methyl methacrylate, monomer, stabilized, UN number 1247

#### Lufttransport

ICAO/IATA

Class: 3

Packing group: II

Proper Shipping Name: Methyl methacrylate, monomer, stabilized, UN number 1247

DOT: UN 1247 Methyl methacrylate, monomer, stabilized

### 15. Vorschriften

#### Kennzeichnung gemäß GefStoff/EU-Richtlinien

kennzeichnungspflichtig

#### Gefahrenbestimmende Komponente zur Etikettierung

enthält Methylmethacrylat

#### Gefahrensymbole

Xi Reizend

F Leichtentzündlich

#### Gefahrensätze (R-Sätze)

11 Leichtentzündlich

37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut

43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

#### Sicherheitsratschläge (S-Sätze)

24 Berührung mit der Haut vermeiden

37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen

46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

#### Nationale Vorschriften

#### Klassifizierung nach VbF

Gruppe A - Klasse I

#### Technische Anleitung Luft

Klasse II, Absatz 3.1.7. Nach Inkrafttreten der Novellierung: 5.2.5

# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

Änderungsdatum: 23. November 2004

Druckdatum: 23. April 2008

EU-SDB30061A

Seite 11 von 11



## SHERAPRESS

Kaltpolimerisat

### 15. Vorschriften (Fortsetzung)

#### Wassergefährdungsklasse

WGK: 1 (Selbsteinstufung)

#### Beschäftigungsbeschränkungen (gem. EG-Richtlinie 92/85/EWG)

- für Kinder und Jugendliche beachten (Jugendarbeitsschutzgesetz)
- für werdende Mütter und stillende Mütter beachten (Mutterschutzgesetz)

### 16. Sonstige Angaben

Das Produkt wird normalerweise ausreichend stabilisiert geliefert. Es kann jedoch nach wesentlicher Überschreitung der Lagerzeit und/oder Lagertemperatur unter Wärmeentwicklung polymerisieren.

#### Quellenangaben

Einschlägige Handbücher und Publikationen, toxikologische und ökotoxikologische Studien anderer Hersteller. (SIAR, OECD-SIDS, RTK public files).

Diese Angaben stützen sich auf den Stand der Kenntnisse und Erfahrungen vom Ausstellungsdatum, sie haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftenzusicherungen. Sie dürfen weder geändert, noch auf andere Produkte übertragen werden. Vervielfältigung im unveränderten Zustand ist erlaubt.